

„Du sollst Dir kein Bildnis machen.“  
(Ex 20,4).



Sommer 2019

Dieses Wort aus dem Alten Testament ist so zu verstehen, dass sich das Volk Israel kein Kultbild machen soll, das als Gottheit verehrt wird. Es ist das sogenannte Bilderverbot.

Dieses Wort kann aber auch auf Menschen angewandt werden: Du sollst Dir kein Bildnis machen. Wir alle tragen Bilder von anderen Menschen in uns und meinen zu wissen, wie sie sein sollten, wie sie sich zu verhalten haben. Wenn sich dann das Gegenüber anders als erwartet verhält, sind die Enttäuschung und der Frust oft groß, Konflikte liegen in der Luft.

Gerade jetzt zur Ferienzeit sind die Erwartungen groß: an Ehepartner, Eltern, Kinder und Freunde. Die schönste Zeit des Jahres wird mit Träumen davon befrachtet, was alles kommen soll und werden wird, wie sich andere verhalten werden. Und schnell kommt es zu Enttäuschungen und Streit, da die anderen sich nicht so verhalten wie erwartet, sich ganz anders geben, ihre Ecken, Grenzen und Macken haben. Das Bild vom anderen, das ich mir gemacht habe, stimmt nicht mit der Realität überein. Und nun?

Wir müssen lernen, uns von den Bildern zu verabschieden, die wir uns von anderen Menschen machen. Gelingt das nicht, werden wir dem anderen nicht gerecht. Weil er nicht so ist, wie ich es mir erhoffe, wende ich mich enttäuscht von ihm ab – und bleibe in der Täuschung stecken. Statt uns zu ärgern oder zurück zu ziehen, sollten wir über die Grenzen der anderen schmunzeln und uns darüber freuen, dass sie sind wie sie sind. Denn wir dürfen nicht vergessen: Auch wir haben unsere Ecken und Kanten, an denen sich andere reiben. Wenn wir nüchtern miteinander umgehen, dann werden wir uns Enttäuschungen ersparen und können ganz entspannt in die Ferien fahren und diese Zeit bestehen.

Noch ein letztes: Wir alle sind Abbilder Gottes, in unseren Stärken und Schwächen! Wenn wir den anderen so haben wollen, wie wir meinen, dass er sein sollte, dann erheben wir uns über Gott, der zulässt, dass wir unsere Grenzen haben. Da wo andere schwach sind, da können wir stark sein, wo wir schwach sind, da können andere für uns eintreten.

Nageln wir uns nicht wechselseitig fest, sondern erfreuen wir uns an der Vielfalt der Menschen und begegnen wir einander in der Freiheit der Kinder Gottes.

Mit den besten Segenswünschen für einen erholsamen Sommer grüßt

Ihr



Abt Friedhelm Tissen OSB



## Liebe Freundinnen und Freunde von Kornelimünster,

der Sommer ist endlich da, nachdem der Mai recht kühl und nass gewesen ist. Die Landwirte wird es freuen.

Einige „Schnipsel“ aus der Zeit von Ostern bis jetzt möchten wir gerne mit Ihnen teilen. Vor Ostern kam ein neuer Gedichtband von P. Albert heraus: „Psalmen-Schnipsel. Gebets-Notizen aus dem Kloster“, versehen mit Zeichnungen des Autors. Eine gute Geschenkidee! (Einhard Verlag, 14,50 €). Nach den gut besuchten Ostergottesdiensten kehrte wieder Alltag ins Kloster ein – nicht ohne Lücken in die Gemeinschaft zu reißen: Fr. Daniel fuhr wieder nach München, um weiter an seiner Promotion im Kirchenrecht zu arbeiten; Abt Friedhelm fuhr nach Nütschau zur Jahresversammlung der deutschsprachigen Äbte. P. Georg lebt zur Zeit ganz bei den Alexianern in Aachen, da er sich nach einigen Eingriffen erholen muss. Den Mitbrüdern sind wir sehr dankbar, dass sie sich so gut um P. Georg kümmern. Seinen offiziellen Dienst als Seelsorger am Krankenhaus beendete P. Georg Anfang Juni – nach über 30 Jahren fruchtbaren Wirkens!

Immer wieder waren Mitbrüder außer Haus zu Tagungen, Exerzitien und Sitzungen. So kommt es, dass wir beim Chorgebet manchmal nur zu dritt sind. Aber wir meistern das, im Gesang unterstützt von unseren Hausgästen und Gottesdienstbesuchern von außen.

Am 9. Mai machten wir unseren Konventausflug nach Köln. Die Kirchen St. Ursula und St. Gertrud waren unser Ziel. Am Nachmittag stand ein Besuch des Wallraf-Richartz-Museum auf dem Programm. Am Abend waren wir zu Gast bei den Brüdern der „Gemeinschaft von Jerusalem“ in Groß St. Martin. Wir feierten die Messe und Vesper mit den Schwestern und Brüdern und waren

zum Abendessen geladen. Wir danken von Herzen für die Gastfreundschaft.

P. Christian wurde am 15. Mai zum Geistlichen Leiter des Diözesanverbandes der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) gewählt. Am 16. Mai trat er bereits seinen Dienst an. Die Aufgabe umfasst zeitlich den Umfang einer halben Stelle. Auf diese Weise trägt P. Christian auch zum Unterhalt unserer Gemeinschaft bei. Ende Mai kamen dann die Schwestern der „Gemeinschaft von Jerusalem“ zu einem Wüstentag in unser Haus. Es war ein eine herzliche und gute Begegnung. Vor Pfingsten machte Fr. Matthias seine Fußwallfahrt nach Trier; Abt Friedhelm fuhr an Pfingstdienstag mit einem Bus zur Springprozession nach Echternach.

Waren bis vor Kurzem noch die Zahlen rückläufig, so sind die Zahlen unserer Gäste und die der Übernachtungen gestiegen – ein erfreuliches Zeichen. Auch viele Tagesgruppen nutzen unsere Räumlichkeiten. Natürlich sind vor allem die Wochenenden gefragt, aber da können wir die Räumlichkeiten auch nur einmal vergeben.

Fr. Antonius doziert weiter in St. Augustin Altes Testament und ist als Kantor und Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz. Ebenso intensiv kümmert sich P. Oliver um unsere Oblaten und um unsere Verwaltung – eine riesige Aufgabe! Es geht auf die Ferienzeit zu. Wir wünschen Ihnen erholsame Zeiten in der Nähe oder Ferne oder auch daheim. Vielleicht sehen wir uns ja wieder am Tag der Freunde, den wir in diesem Jahr am 1. September feiern.

Mit den besten Segenswünschen grüßen Sie von Herzen

*Ihre Mönche von Kornelimünster*

### Termine

- Sonntag, 1. September 2019, Tag der Freunde:  
10:30 Uhr: Pontifikalamt mit dem Heinrich-Schütz-Chor Aachen, anschließend Platzkonzert des Jugendorchesters „IndeMusik“ sowie Vortrag von Ministerpräsident a. D. Prof. Dr. Jürgen Rüttgers: „70 Jahre Demokratie in Deutschland“. Ende mit der Vesper gegen 16:00 Uhr.
- Samstag, 2. November 2019, 17:30 Uhr:  
Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Basilikachor Sankt Aposteln, unter Leitung von Patrick Cellnik
- Sonntag, 17. November 2019, 17:00 Uhr:  
Mozart Requiem, Ausführende: Heinrich-Schütz-Chor Aachen, Schulchor und Eltern-Lehrer-Chor des Bischöflichen Pius-Gymnasiums Aachen, Mitglieder des Sinfonieorchesters Aachen unter Leitung von Dieter Gillesse
- Sonntag, 15. Dezember 2019, 17:00 Uhr:  
Weihnachtskonzert des CHORnelimünster
- Sonntag, 22. Dezember 2019, 19:30 Uhr:  
Vigil zum Advent mit dem Figuralchor Köln, unter Leitung von EKMD Prof. Richard Mailänder